



Protokollauszug

aus der
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 18.03.2004

öffentlich

Top 2 **Mitteilungen des Jugendamtes**

1. Schöffenwahl

Herr Schweers informiert, dass für die nächste Amtszeit 2005 bis 2008 im Jahr 2004 die Neuwahl der Jugendschöffen erfolgen muss.

Durch den Präsidenten des Landgerichtes und der Präsidentin des Amtsgerichtes ist die Stadt Potsdam (Jugendhilfeausschuss) aufgefordert worden, die Vorschlagslisten aufzustellen.

Für das Landgericht Potsdam werden 7 Schöffen (3 Männer, 4 Frauen) und für das Amtsgericht 30 Jugendhaupt- und Jugendhilfsschöffen benötigt.

Damit eine Wahl durchgeführt werden kann, muss die Vorschlagsliste mindestens die doppelte Anzahl von Personen enthalten – also insgesamt 74 Personen.

Die Vorschlagslisten sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und soziale Stellung angemessen berücksichtigen.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich.

(§ 35 Abs. 3 JGG).

Die Vorschlagslisten sind bis zum 31. Mai 2004 aufzustellen und durch den Jugendhilfeausschuss zu beschließen.

2. Kitas in den neuen Ortsteilen

Frau Müller informiert, dass das Jugendamt beabsichtigt, weitere kommunale Kitas in die freie Trägerschaft überzuleiten. Die Trägerschaft soll frühestens schrittweise ab 01.01.2005 an freie Träger übertragen werden.

Diese Information haben die Träger durch Bekanntgabe in der Kleinen Liga sowie im Rahmen der Trägerkonferenz am 18.03.2004 erhalten.

Herr Schöder weist darauf hin, dass die Trägerschaft für die Übergangszeit wie bisher bleiben soll.

Frau Stooß betont, dass dies auf Initiative der Kitas erfolgt.

3. Kita „Fridolin“

Herr Schweers informiert über Probleme mit der Förderung durch das Arbeitsamt. Zwischenzeitlich hat ein Gespräch zur Sachstandsklärung stattgefunden. Drei Mitarbeiterinnen des Vereins werden inzwischen weiter vom Arbeitsamt gefördert.

4. Klausur den Jugendhilfeausschusses

Herr Schweers regt an, eine gemeinsame Klausur des Jugendhilfeausschusses und der Verwaltung durchzuführen. Dafür schlägt er den 07.05.2004 ab 16:00 Uhr und den 08.05.2004 bis

16:00 Uhr vor.

Frau Keilholz schlägt vor, auch die Stellvertreter einzuladen.

Dazu erhebt sich kein Widerspruch.

5. Schwerpunktthemen des JHA 2004

Herr Schweers bittet die JHA-Mitglieder, bei Frau Spyra die gewünschten Schwerpunktthemen für 2004 einzureichen, um diese dann im JHA zu diskutieren.

6. Abenteuerspielplatz „Blauer Daumen“

Herr Schweers informiert, dass er hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einen ausführlichen Sachstandbericht geben wird.

Frau Keilholz berichtet kurz über ihren Besuch auf dem Abenteuerspielplatz.

Herr Schöder bittet darum, dass ein Teil der Informationen schon im öffentlichen Teil der Sitzung gegeben wird.

Herr Schweers informiert über die Probleme zwischen Träger und Verwaltung z.B. bei den Abrechnungen.

Er betont, dass der Abenteuerspielplatz erhalten bleiben soll.

7. Jugendherbergseröffnung

Frau Müller informiert, dass der Stadtjugendring von sich aus die Einladungen der Jugendlichen aus den Partnerstädten abgesagt hat. Dies wird nun durch die Stadt in Zusammenarbeit mit der Uni Potsdam organisiert und durchgeführt.

8. Plakatkampagne zum Thema „Alltagsrassismus“

Herr Schweers informiert, dass entsprechend des aktuellen Themenschwerpunktes bei der Umsetzung des „Lokalen Aktionsplanes für Toleranz und Demokratie“ die Camino-Servicestelle in Kooperation mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Potsdam eine öffentlichkeitswirksame Plakatkampagne zum Thema „Alltagsrassismus“ initiierte.

Am 15.03.2004 eröffnete der Oberbürgermeister als Schirmherr der Aktion eine Ausstellung mit den rund 75 Entwurfarbeiten des studentischen Plakatwettbewerbes, prämierte die drei Erstplatzierten und übergab einen Sonderpreis für die beste Entwurfserie.

Die Plakatausstellung in der Galerie „Schaufenster“ der FHS ist noch bis zum 26.03.2004 geöffnet.

Nach dem 26.03.2004 soll die Plakatausstellung in der Stadtverwaltung zu sehen und danach eventuell auch als Wanderausstellung für Bildungs-, Jugend- und andere Einrichtungen nutzbar sein.

9. KinderTouristenCentrum

Herr Schöder fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Schweers erklärt, dass Gespräche geführt werden. Die Arbeiten auf dem Gelände sind noch nicht abgeschlossen. Der Träger kann derzeit noch keinen Eröffnungstermin nennen.

Herr Schöder bittet um Information, sobald der Eröffnungstermin bekannt ist.

10. Aktion „Wir wollen nur 1“

Frau Keilholz weist auf die gemeinsame Aktion der freien Träger der Jugend(sozial)arbeit in Potsdam hin.

Dies sollte im Zusammenhang mit dem Jugendförderplan thematisiert werden.

11. Rederecht der Regionalarbeitskreise

Frau Keilholz erinnert daran, dass die Regionalarbeitskreise im JHA der letzten Wahlperiode ein generelles Rederecht hatten. Dies sollte auch in diesem JHA beibehalten bleiben.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.